

22x Leinacher

1988-2010

FASCHINGSZUG





„ Helau, so schallts im Leinachtal
Seid uns gegrüßt viel tausendmal.
Wo Narren heut im Zug marschieren
Will dieses Heft mal informieren.
Von den Anfängen vor geraumer Zeit
Und wie es dann weiterging bis heut.

Darum schaut auf die Bilder, lest die Texte

freut euch mit uns schon aufs Nächste,
wenn wir wieder durch Leinach ziehen
und euch in die Narrenwelt entführen.

Genießt den Zug und laßt euch gfall

Es grüßt euch hier der Zugmarschall

„
Rothenhöfer Erich

Helau

**an alle Narren und Narrenalesen, an alle Gäste,
Akteure und vor allem an alle Helfer, die dazu beitragen,
für euch den Zug zum Laufen zu bringen.**

Seit 22 Jahren gibt es in Leinach einen Faschingszug, am Anfang auch „den Gaudiwurm“ genannt. Für die Akteure, wie auch für mich, ein ganz besonderer Anlass mal etwas Besonderes zu tun. In Form einer Jubiläumsausgabe wollen wir gemeinsam zurückblicken zu den Anfängen, die ständig wachsende Teilnehmerschar, bis hin zum heutigen Umzug, der auch noch zufällig auf den Valentinstag fällt.

Waldemar Amrehn hatte die Idee einen eigenen Faschingszug in Oberleinach zu veranstalten. Begeistert über dieses Vorhaben entschlossen sich einige Cliques und Gruppierungen sofort diesen mitzugestalten. Da es in den Nachbargemeinden auch schon Veranstaltungen ähnlicher Art gab, hat man sich den Faschingssonntag dafür ausgewählt. Dieser fiel damals ebenfalls auf den Valentinstag. Die Organisation für den kompletten Ablauf übernahm natürlich Waldemar, der in Leinach schon längst als vorzüglicher Planer und Gestalter diverser Veranstaltungen bekannt war. Damals gab es noch die Clique „die Caps“, zu der er auch gehörte und die früher schon Beatabende, Feuerwerke und ähnliches abhielten. An diesem ersten Faschingszug nahmen ca. 90 Personen,

5 Traktoren und einige kleinere Fahrzeuge teil. Leider hatten wir an diesem Tag leichtes Regenwetter. Dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch, denn die Freude war riesig über den gelungenen Ablauf.

Viele Zuschauer standen an den Strassen und erfreuten sich an dem Dargebotenen der Akteure. Auch die Anwohner ließen sich von dieser Begeisterung anstecken und versorgten die Teilnehmer mit kleinen Häppchen oder auch mit warmen und erwärmenden Getränken. Nach dem Ende des lustigen Ereignisses ging es in die Wirtschaft „Zum Löwen“, hier war dann die Abschluss-Party. Alle Akteure waren aufgrund der Resonanz der angereisten Gäste und mitwirkenden Anwohner sofort bereit, im folgenden Jahr wieder einen Faschingszug zu veranstalten. Dieser wurde wieder von Waldemar in bewährter Manier durchgeführt.

Die Aufstellung für die ersten zwei Umzüge war auch damals schon am Sportheim. Im dritten Jahr wechselte man an den „Kirchgraben“. Es ging am damaligen Elektro-Leicht vorbei, in die Friedenstraße, dann in die Brunnen-



gasse, von dort in die Goldstraße und der Zugauslauf war nach wie vor die Bachstraße. Damals wurde aber auch von allen Mitwirkenden eine Versicherungsgebühr von 5 DM erhoben. Einige Wochen vor Beginn des nächsten Faschingszuges hat man sich für die Planung desselben bei einem Essen in der Wirtschaft getroffen. Bei dieser Versammlung wurde der Vorschlag gemacht, dass die Organisation für den Zug jährlich wechseln sollte. Somit hätte jede Gruppe für ein Jahr die Verantwortung. Daraufhin meldeten sich die „Caps“, nach dem Motto, „mir makes gleich, dann höm-mers henner uns.“ Hierzu sei ange-merkt, es ist heute noch beim „dann hömmers“.

In den Anfangsjahren wurden nicht nur die 5 DM, sondern auch schon eine Straßensammlung eingeführt. Diese bewältigten 2 Damen als Clowns verkleidet, und zwar Conny und Barbara. Zusätzlich erbaten wir Geld- und Sachspenden von den örtlichen Geschäftsleuten sowie von der Gemeinde. Somit konnten wir die anfallenden Kosten und Gebühren decken und hatten für das folgende Jahr noch Reserven. An dieser Stelle sei all denen noch mal ein herzliches Dankeschön gesagt.

1990, der dritte Faschingszug, wurde dann von Erich Rothenhöfer mit Unterstützung von Waldemar Amrehn geleitet.

Im Jahr 1991 musste der Faschingszug leider wegen des Golfkrieges abgesagt werden.

1992 wurde der Faschingszug unter Führung von Erich Rothenhöfer wieder vom Sportheim aus gestartet. Die neue Strecke war jetzt Claus-Schnabel-Stra-

ße, Goldstraße, Brunnengasse, Friedenstraße und Zugauslauf wie bisher Bachstraße. In diesem Jahr wurden die Gruppen auch das erste Mal von Erich per Lautsprecheranlage vorgestellt. Damals noch vom Saal des Gasthauses „Zum Löwen“ aus dem Fenster heraus. Durch die langen Wege der Kabel vom Saal bis zu den Boxen an ihren Aufstellungsorten haben sich leider einige Worte und Sätze verloren.

In den folgenden Jahren hat sich der Leinacher Faschingszug schon einen guten Namen gemacht und es zeigten auch Gruppen aus benachbarten Gemeinden Interesse mitzuwirken. Aus Birkenfeld und Greußenheim sind auch heute noch einige dabei. Auch die Zuschauerzahlen haben sich enorm gesteigert, deshalb wurden für die Straßensammlung mehr Leute eingesetzt. In Gestalt von Mönchen bitten sie auch heute noch um Ihre Spende.

1996 war ein außergewöhnlich schlechtes Wetter. Es regnete, als hätten sich Schleusen geöffnet. Wir wussten nicht wie die Entscheidung fallen würde zum Starten des Zuges. Alles war gerichtet, die Feuerwehr war in Position, selbst Zuschauer standen an der Strecke. Die freundlichen Streckenposten mit Getränken und Essen waren auch bereit. Aber der Regen war heftig. Die Zeit drängte. Die Zugteilnehmer erwarteten eine Entscheidung. Einige Gruppen sind gar nicht erst gekommen. Ein riesiges Durcheinander im Sportheim. Dann die Entscheidung. Zug Marsch!!! Er wurde leicht abgekürzt, die Brunnengasse wurde ausgelassen und man traf sich



völlig durchnässt im Sportheim wieder. Nach diesem sehr anstrengenden und harten Gang durch die Straßen von Leinach war und ist allen Teilnehmern klar, uns kann nichts mehr schrecken, der Faschingszug findet immer statt. Seit 1996 wurde auch der Zugauslauf an den Sportheimparkplatz verlegt. An der Bachstraße gab es doch aufgrund des Verkehrs immer wieder kleinere Behinderungen. Man konnte, so wie auch heute noch, im Sportheim gut feiern. Um die Akteure und Gäste alle bewirten zu können, wurden zusätzlich noch zwei kleinere Zelte davor aufgebaut. Mittlerweile war die Zahl der Akteure schon bei ca. 200. In den folgenden Jahren erhöhte sich die Zahl der Teilnehmer und der Zuschauer. Das lag auch mit daran, dass unsere Gastgruppen aus Birkenfeld und Greußenheim viele Fans mitbrachten. Es sei noch erwähnt, dass die Gemeinde und die Ortsvereine 1997 die Versicherungskosten übernahmen. Seitdem wird von den Zugteilnehmern keine Startgebühr mehr verlangt. Im Gemeindeblatt bedankten wir uns wie folgt:

Seit dem Jahre 2003 brauchen wir auch unsere Geschäftsfreunde nicht mehr um ihre Spende zu bitten. Da die Faschingszugteilnehmer nicht in einem Verein organisiert sind, finanzieren wir uns hauptsächlich über die Straßensammlung. Das heißt, die Unkosten für Musik, Süßigkeiten zum Austeilen und Diverses können wir auch heute noch dadurch abdecken. Manch begeisterter Firmeninhaber gab uns aber trotzdem etwas dazu. Leider konnten wir für den Umzug bisher immer nur zwei Musikkapellen anstellen. Für Sonntag waren die meisten hauptsächlich in Würzburg oder Umgebung bestellt. Einen Spielmannszug hatten wir nur einmal, der kam aus Waldbüttelbrunn. Leider löste dieser sich im selben Jahr auf. Um an weitere zu kommen sei gesagt: „Wahnsinnspreise“. Sie spielen oftmals in den Karnevalshochburgen Mainz, Wiesbaden usw. und erhalten dort den geforderten Preis. Hier sind uns finanzielle Grenzen gesetzt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unseren bisherigen Kapellen bedanken. Die Leinacher Musikkapelle

*Ein herzliches Dankeschön ganz ehrlich an alle
von den Zugteilnehmern in diesem Falle.
Der Feuerwehr, sie diente zur Absicherung
der Gemeinde zur Übernahme der Versicherung
Den Straßenständen mit Bier, Kaffee und mit Weinen
Den Firmen, sie unterstützen uns mit gar so wichtigen Scheinen
und jedem Einzelnen mit helfender Hand
sei nochmals gesagt: „Herzlichen Dank“.*

unter der Leitung von Heiko Rügamer, die schon immer spielten und auch ihre Lautsprecheranlage zur Verfügung stellten. Am Anfang waren es noch die Greußenheimer, dann die Bibergauer und seit einigen Jahren spielen die Prosselsheimer Musikanten unter der Leitung von Helga Hauck. Diese sorgen mit ihrer besonderen Schau, zum Beispiel auf Küchengeräten zu spielen für eine tolle Stimmung und freuen sich immer auf ihren Einsatz in Leinach. Bei unseren Vorbereitungen wird daher immer darauf hingewiesen, wenn möglich, für eigene Musik zu sorgen und auch für die Gruppen vor und hinter euch. Es läuft sich eben leichter mit Musik.

Seit einigen Jahren, wenn ich die Faschingsgruppen an der Brücke vorstelle, unterstützt mich der Sascha Dürr, genannt DJ Hot. Er hilft beim Aufbau der Anlage und wählt die Musik vor und während des Umzuges aus. Den Strom liefert hierfür Familie Lott. Den Wagen, der mir Unterstand bietet, stellt Ralf Steinmetz zur Verfügung. Dankeschön, auch an die hierbei nicht genannten.

Was wäre so ein toller Faschingszug, wenn es keine Bilder oder keinen Film davon geben würde. Angestellt dafür wurde in den Anfangsjahren Eugen Steinmetz, (leider verstorben). Herbert Eehalt ist inzwischen die erste Adresse für hervorragende Bilder und Kommentare in der Main-Post.

Selbstverständlich lässt er diese uns aber auch zukommen. Für das Filmen waren bisher schon mehrere Personen zuständig. Meistens wollten sie eigentlich im Zug mitlaufen, aber wenn sie gefragt wurden haben sie „gerne“ die Verantwortung auf sich genommen. Zuletzt hatte Rainer Ankenbrand gefilmt. An alle, auch die nicht genannten Personen, herzlichen Dank für eure Mühe und das hervorragende Anschauungsmaterial.

Dass wir uns diesen tollen Zug auch finanziell leisten können, dafür sorgen unsere bekannten Mönche. Sie namentlich aufzuzählen würde eine Seite nicht ausreichen. Aber alle haben sehr gerne für uns gesammelt und stellen sich auch immer wieder zur Verfügung.

2009 nahmen am Zug inzwischen ca. 500 Personen teil. Auch ein riesiger Wagen aus Retzstadt kam nach Leinach. Diese Menge ist für ein kleines

Für den diesjährigen Faschingszug gibt es einige, vor allem wichtige Änderungen:

- 1.** Der Ausrichter ist zum ersten Mal die Gemeinde mit ihrem Bürgermeister, Herrn Uwe Klüpfel. Er übernimmt somit auch die Verantwortung.
- 2.** Für die Zugteilnehmer gibt es einige Neuerungen. Auch sie sind in der Verantwortung. Dafür müssen die Gruppenführer unterschreiben.
- 3.** Auch der Sportverein bekommt einige neue Auflagen, die die Örtlichkeit und den Ausschank betreffen.

Dorf schon bemerkenswert. Die meisten von ihnen kehren zumeist im Sportheim ein. Hier werden sie gut verköstigt und natürlich bestens unterhalten. Mit ausgewählter Musik von guten DJ's kommt im Zelt, o sowie

im Saal tolle Stimmung auf. Eine Riesenfete, die nicht nur die Zugteilnehmer gerne aufsuchen.

In den Medien wird in letzter Zeit nur noch vom Alkoholmissbrauch berichtet. Die Faschingszeit insbesondere gibt ja die besten Voraussetzungen. Daher gab es Informationsabende. Näher will ich darauf nicht eingehen. Ich denke, dass diese Gespräche auch den Grund für die Entscheidung des Bürgermeisters gegeben haben. Wir hoffen für ihn im Besonderen, aber auch für uns alle, dass der Faschingszug weiterhin ohne größere Probleme abläuft.

Allgemein möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, bei den Gruppen und Cliquen, die



mit ihren tollen Ideen dazu beitragen einen niveauvollen Umzug darzustellen. Bei allen Helfern in der Vorbereitungszeit und auch bei den Aufräumarbeiten nach dem Zug. Ganz wichtig ist für uns auch die Werbung. Die Plakate, sowie sämtliche auf Papier gedruckte Bilder und Texte verdanken wir unserem Rainer Schmitt, der entweder im Zug selbst mitläuft, oder sich auch schon als Mönch zum Sammeln hergab. Auch dieses Heft hat er maßgeblich mitgestaltet. DANKE. Zum Abschluss wünsche ich mir, dass auch weiterhin das ganze Dorf begeistert mitmacht und mitarbeitet, wenn es heißt: „Faschingszug in Leinach“.

Sollte in diesem Heft jemand vergessen worden sein, bitte ich um Entschuldigung.

Erich Rothenhöfer 

Jeder steht drin +++ Jeder steht drin +++ Jeder steht drin +++ Jeder steht drin +++

DANKE

Danke an unsere Sponsoren!

Sehr geehrte Damen und Herren, die Sie uns bisher immer großzügig und gerne für den Faschingszug gespendet haben.

Wir haben dieses Jahr das Glück sie nicht für die notwendigen Mittel aufsuchen zu müssen. Seien Sie sicher, wir werden sie trotzdem nicht vergessen.

Wir werden weiterhin die Werbetafeln aufstellen und Ihnen auf diese Weise für Ihre bisherige Großzügigkeit freundlichst danken. Sie sind natürlich für den kommenden Faschingszug wieder recht herzlich eingeladen mit uns zu feiern und Spass zu haben.

Mit närrischem Grusse:

Die Leinacher Faschingsfreunde

15. Leinacher Faschingszug



Am Sonntag, den 2. März 2005, schlingt sich der Gaudiwurm wieder durch die Straßen von Leinach.

Beginn ist um 14 Uhr am Sportheim.

Der Zug findet bei jeder Witterung statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Leinacher Faschingsfreunde

21. LEINACHER FASCHINGSZUG



22 | FEBRUAR | 2009

Am Sonntag, den 22. Februar 2009, schlingt sich der Gaudiwurm um 14 Uhr wieder durch die Straßen von Leinach. Zugverlauf: Sportheim SpVgg – Claus-Schnabel-Straße – Goldstraße – Brunnenpassage – Würzburger Straße – Friedenstraße – Claus-Schnabel-Straße – Sportheim SpVgg.

Der Zug findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Leinacher Faschingsfreunde

20. LEINACHER FASCHINGSZUG

03 | FEBRUAR | 2008



Am Sonntag, den 3. Februar 2008, schlingt sich der Gaudiwurm um 14 Uhr wieder durch die Straßen von Leinach. Zugverlauf: Sportheim SpVgg – Claus-Schnabel-Straße – Goldstraße – Brunnenpassage – Würzburger Straße – Friedenstraße – Claus-Schnabel-Straße – Sportheim SpVgg.

Der Zug findet bei jeder Witterung statt!

PLAKATE FÜR DEN FASCHINGSZUG



1. Leinacher FASCHINGSZUG

26. Februar 2006 13.30 Uhr



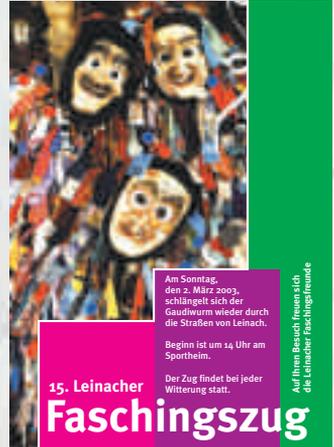
Am Sonntag, den 26. Februar 2006, schlingt sich der Gaudiwurm wieder durch die Straßen von Leinach.

Beginn ist um 13.30 Uhr am Sportheim.

Der Zug findet bei jeder Witterung statt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Leinacher Faschingsfreunde

15. Leinacher Faschingszug



Am Sonntag, den 2. März 2009, schlingt sich der Gaudiwurm wieder durch die Straßen von Leinach.

Beginn ist um 14 Uhr am Sportheim.

Der Zug findet bei jeder Witterung statt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Leinacher Faschingsfreunde

Fasching, so schön nur im Feintrieb!

17. Leinacher Faschingszug

06 | FEBRUAR | 2005



2005

Am Sonntag den 6. Februar 2005 schlingt sich der Gaudiwurm wieder durch die Straßen von Leinach.

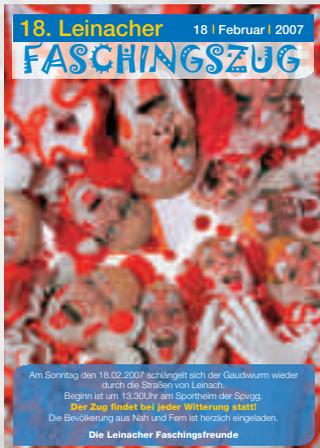
Beginn ist um 13.30 Uhr am Sportheim der Spielvereinigung.

Der Zug findet bei jeder Witterung statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Faschingsfreunde aus Leinach.

18. Leinacher FASCHINGSZUG

18 | Februar | 2007



Am Sonntag den 18.02.2007 schlingt sich der Gaudiwurm wieder durch die Straßen von Leinach.

Beginn ist um 13.30 Uhr am Sportheim der SpVgg.

Der Zug findet bei jeder Witterung statt!

Die Bevölkerung aus Nah und Fern ist herzlich eingeladen.

Die Leinacher Faschingsfreunde

14 | FEBRUAR | 2010

22. Leinacher FASCHINGSZUG



Am Sonntag, den 14. Februar 2010, schlingt sich der Gaudiwurm wieder durch die Straßen von Leinach. Zugverlauf: Brunnenpassage – Würzburger Straße – Friedenstraße – Claus-Schnabel-Straße – Sportheim SpVgg.

Beginn ist um 14 Uhr am Sportheim der SpVgg Leinach.

Der Zug findet bei jeder Witterung statt!

Die Gemeinde Leinach als Veranstalter weist darauf hin, dass die Bestimmungen zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit eingehalten werden müssen. Bei Zuwiderhandlung erfolgt Ausschluss von der Veranstaltung.

Gemeinde Leinach

Beispiel der Zugaufstellung für den 18. Faschingszug 2006

Nr	Name	Thema	Fuß/Wagen	Musik	Personen
1	Zinner		E-Auto	nein	2
2	Mildenberger Ilse	Musikinstrumente	Fuß	nein	20
3	Ottmar Wolf	Bauer sucht Frau	Wagen	ja	20
4	Kettemann + Jessberger	Hänsel und Gretel	Fuß	nein	20
5	Andre Beier	Fußball-Weltmeisterschaft	Fuß	ja	20
6	Steffi Nürnberger, Herd Björn	Greußemer Saubande	Fuß	nein	25
7	Busch Thomas	Ghost Busters	Auto/Fuß	ja	
8	Zocker	Schwarzwälder Kirschtorte	Fuß	nein	10
9	Musikkapelle Leinach		Fuß	ja	10
10	Schmied Angelika	Kasper	Fuß	nein	10
11	Annelie Berlin/Siggi Sittauer	Rodeoreiter	Fuß	nein	10
12	Ramnick Natascha	Jim Knopf	Wagen	ja	15
13	Roth Peter	Leinacher Faschingszug für die	Fuß	nein	5
14	Schlötter Stefan	Duftbäume	Fuß	nein	15
15	Müller Elke	Chinesen	Fuß	nein	35
16	Hauck Helga	Schlümpfe, Samba pur Natur	Fuß	ja	35
17	Brühler Christel	Der gestiefelte Kater	Fuß	nein	15
18	Lotte Beck	Fasenacht, bedroht vom Ausster-	Fuß	nein	20
19	Mildenberger Max	Hallensperre für Jugendliche	Wagen	ja	10
20	Dietmar Bauer	Jim Knopf	Fuß	nein	10
21	Waldemar Amrehn	Fußball-Weltmeisterschaft	Fuß	nein	10
22	Ulrich Riedel und Stefan	Bauer und Bäuerin	Holder	nein	2
23	Roth Florian	Asterix, Obelix, Gallier	Fuß	ja	20
24	Ruffer Dominik	Eskimo, Eisbären, Polar	Fuß	nein	15
25	Moosburger	Ein Münchner im Himmel	Fuß	ja	15
26	Garde SpVgg	Venezianer, Hexen	Fuß	nein	15
27	Staus Desi	Engel auf Wolken	Fuß	nein	15
28	Huth Heinz	Hänsel und Gretel	Wagen	nein	10
29	Schmitt Marco	Tänzer	Fuß	ja	10
30	Johannes Muth	Weltjugendtag in Leinach	Fuß	nein	10



Die Leinacher Blaskapelle
unter der Leitung von Heiko
Rügamer



Die Greußenheimer Musikanten





Die Bibergauer Musikanten

Die Musik-
pellen des Lein-
acher Faschings-
zuges



Die Prosselsheimer „Rumspieler“
unter der Leitung von Helga Hauck



DANKE

für die Verpflegung an der Strecke

Helau klingt es noch einmal nach
für den tollen Faschingszug in Leinach.
Die Akteure und Freunde dieses Events
geben sich alle Mühe, ihr kennt´s,
und wollen hier mal DANKE sagen
an die, die sich im Straßenausschank plagen.

Das Angebot ist riesig und ganz gut gemeint
für uns alle, die in diesem Zug vereint.
Ob Schnaps zum Erwärmen, oder Bier gegen den Durst,
für den Hunger gibt´s Bröter mit deftiger Wurst
und wer es möchte kriegt auch einen Kaffee
und für die unsere Jüngsten sogar heißen Tee.
Auch Suppe und Plätzchen für uns gern gemacht,
sowie edle Weine zum Ausschank gebracht.

Man verweilt hier nur kurz und muss weiterziehen,
weil die nächsten dann schon hintenanstehen.
Ihr bedient diesen Zug mit Lächeln im Blick
und heut geben wir euch mal ein DANKE zurück.

Ein DANKESCHÖN auf all die Jahr
von der Leiner Fschingszugschar,
an Rudi und Elsbeth mit ihren Geistern,
den Gerd und der Elvira, die es ganz toll meistern,
am Stand der Rosl, die Familie Dienesch und die Erika steh
der Fuchse Alois und sei Resi mit vielen Wurstbroten zu sehn.
Der Matschke und sein ganzer Clan
der heizte noch die Stimmung an.
Beim Loisl der Kaffee, beim Günter der Wein,
hier gibt man sich gern ein Stelldichein.
Zum Abschluss beim Krause ein Fettbrot muss sein
für´s Aufsaugen von Bier, Schnaps und Wein.

Die meiste ziehe jetzt zum Sportheim hinaus
und andere gönnen sich einen Gaumenschmaus
an der Brücke wird der Uwe mit seiner CFW besucht
dort wird der gute Kuchen versucht.
Und Heinz und Karle mit ihren Kollegen,
tun Narren und Gäste sorgsam verpflegen.
Sollte jetzt noch einer vergessen sein und hier nicht genannt,
sagt es dem Verfasser der Zeilen, er ist euch bekannt.
Wir alle hoffen, ihr macht weiter so wie bisher,
dann fällt uns auch der nächste Umzug nicht schwer
Nochmal sei euch gesagt, bei der großen Faschingszugschau
von den Leiner Faschingsfreunden DANKE und

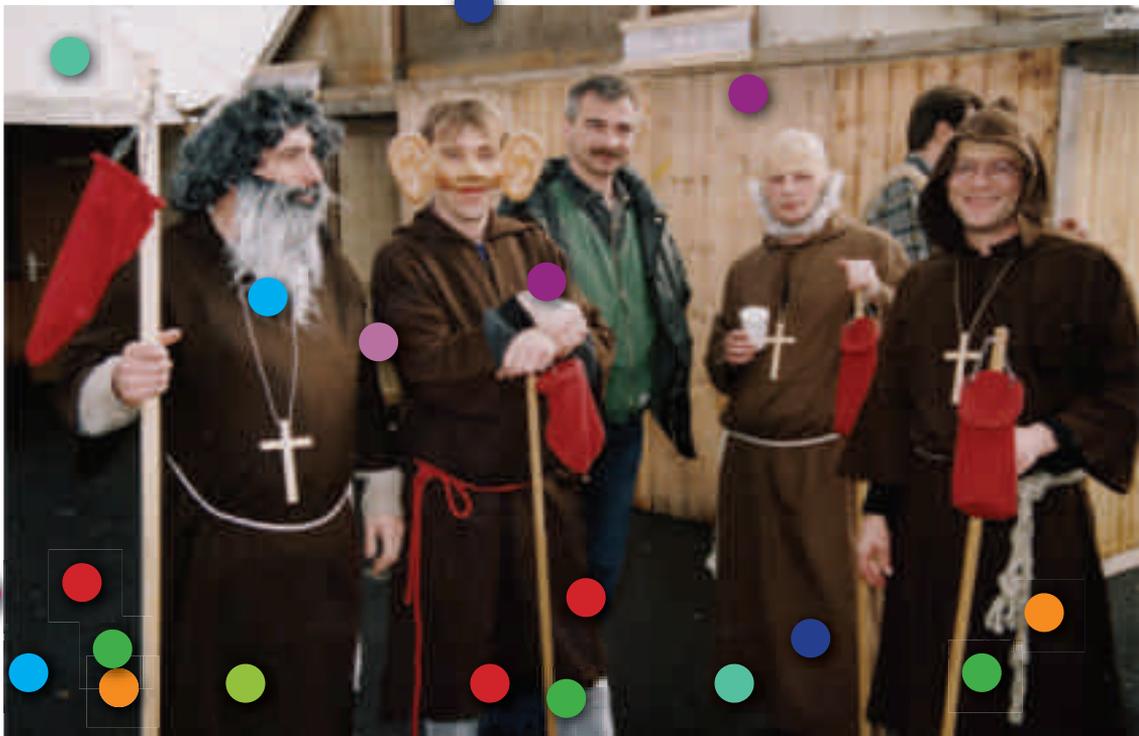
Helau

1988, wie alles begann...













17. Faschingszug 2005

Auszug aus der Zugansage des Zugmarschalls

Helau ihr Gäste aus nah und fern
zum Zug nach Leini, da kommt man gern.
Dieser Zug ist der absolute Hit,
drum sag ich euch macht einfach mit
wenn die tollen Gruppen vorüberziehen
und euch in ihre Welt entführen.

Begrüße tu ich alle Gäste,
vom Süde, Oste, Norde und Weste.
Egal ob Kröpfer, Zeller und Marokkaner,
ob Spatze, Zwiebel oder Zwiebeltrater,
alles kommt bei uns in Leini zusammen,
denn der Zug des is der Hammer.

Und in dem Zug da laufen mit
Leiner Narren aus Nord und Süd.
Aus Greusse sind vier Gruppen dabei,
aus Birkenfeld gleich 100 Leut.
Von Erlabrunn und Zell haben sich
neue Gruppen angemeld,
kurz in Leinach trifft sich die ganze Welt.

Ich kann das sag, weil in diesem Jahr
haben wir sogar Besuch aus Amerika.
Und alle die an der Straße stehn,
werden wieder einen tollen Narrenzug sehn.
Auch mit dem Wetter da haben wir heuer mal Glück,
der Petrus hält die Wolken zurück.
Ein Riesenzug, tolle Gäste und Sonnenschein
da freuen wir uns alle in Leinach zu sein.

Die Narren werfen auch wieder viel Süßes aus,
hebt's auf, steckt's ein und nehmt's mit nach Haus
und komme die Mönch, die ihr scho kennt,
da zeigt euch locker, seid ungehemmt.
gebt eine kleine Spende in den Klingelbeutel rein,
die Akteure und ich würden uns freun.

Soviele zur Einleitung, erwartet die Schau,
auf den Leiner Faschingszug ein dreifach donnerdes
Leinach!

Helau

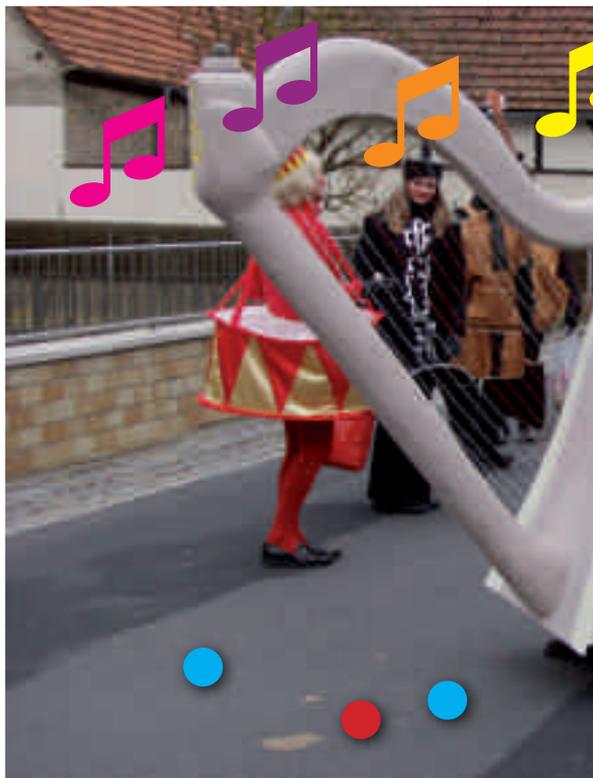








テサセムキョヲネ



Quellennachweis:

Wir danken dem Fotoclub Leinach, Herbert Eehalt von der Main Post und den privaten Archiven für die Bereitstellung der Bilder für diese Jubiläumsausgabe.





Wenn´s mal wieder länger dauert...



Fahren Sie mit, steigen Sie ein....



If you are going to San Francisco...









03.02.08



Leinacher Narren-Regeln

LEINACH (ehem. Zwen) besondere „Verkehrsschilder“ aus Leinach: Während Zugmarschall Ulrich Rothhuber am Eingang des Sportheims der Leinacher Spielvereinigung auf tabulosem Bereich aufmerksam macht, verweist am Ortsseingang ein weithin ungewöhnliches Hinweisschild auf besondere Gefahrenquellen während des Faschingszuges.

FOTOS HERBERT EHEHALT





Und der Papst war auch schon da...

